

## Anlage 1: Matrix zur fachlichen Voraussetzung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis Gas/Wasser

<b>Voraussetzungen für die Eintragung in das Installateurverzeichnis</b> - Gas/Wasser -  <b>Qualifikation</b>		<b>Erforderliche Nachweise</b>									
		Aktueller Auszug aus der Handwerksrolle mit Angabe des verantwortlichen, einschlägigen Fachmanns und aktuelle Handwerkskarte Vor- und Rückseite	Gewerbeanmeldung	Betriebshaftpflichtversicherung	Meisterprüfungszeugnis	Sachkundenachweis TRGI (100 Std.) / TRWI (80 Std.)	ZVSHK-Lehrgang für Elektro-/Schornsteinfegermeister gem. Verbändevereinbarung	Nachweis von fachspezifischer Berufspraxis gemäß TRGI bzw. TRWI	Referenzanlage (3 - 5 Stück)	Anstellungsvertrag der verantwortlichen Fachkraft	Techniker-/Diplomkunde
1.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Installateur- und Heizungsbauerhandwerk (Prüfung ab 2003) mit Bescheinigung zum Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik (mit > 50 P.)	X	X	X	X						
1.1.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Installateur- und Heizungsbauerhandwerk (Prüfung ab 2003) mit Bescheinigung zum Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik (mit < 50 P.)	X	X	X	X	X					
2.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Gas- und Wasserinstallateurhandwerk (Prüfung 1998 -2003) mit Anhang zum Meisterprüfungszeugnis (Nachweis Fachgebiet Gas und Wasser)	X	X	X	X						
2.1.	<b>Meistertitel im Gas- und Wasser-installateurhandwerk</b> (Prüfung vor 1998)	X	X	X	X						
3.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Prüfung 1998 - 2003) mit Anhang zum Meisterprüfungszeugnis (Nachweis Fachgebiet Heizungsbau)	X	X	X	X	X					
3.1.	<b>Meistertitel im Zentralheizungs- und Lüftungsbauhandwerk</b> (Prüfung vor 1998)	X	X	X	X	X					
4.	Ausbildung an einer <b>staatlichen oder anerkannten Fachschule für Technik</b> Fachrichtung Sanitärtechnik, Versorgungstechnik	X	X	X		X <sup>6</sup>		O	O		X
4.1.	Ausbildung an einer <b>staatlichen oder anerkannten Fachschule für Technik</b> Fachrichtung Klima- und Lüftungstechnik, Heizungs- und Lüftungstechnik	X	X	X		X		O	O		X
5.	<b>Diplom-Ingenieur (FH, TU), Studienabschluss Bachelor oder Master of Science</b> in den Fachrichtungen: Versorgungstechnik, Betriebs- und Versorgungstechnik, Energie- und Wärmetechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffmaschinenbau und Schiffbetriebstechnik, Sanitärtechnik (HLS-Technik)	X	X	X		X <sup>6</sup>		O	O		X

<b>Voraussetzungen für die Eintragung in das Installateurverzeichnis</b> - Gas/Wasser – <b>Qualifikation</b>		<b>Erforderliche Nachweise</b>											
		Aktueller Auszug aus der Handwerksrolle mit Angabe des verantwortlichen, einschlägigen Fachmanns und aktuelle Handwerkskarte Vor- und Rückseite	Gewerbeanmeldung	Betriebshaftpflichtversicherung	Meisterprüfungszeugnis	Sachkundenachweis TRGI (100 Std.) / TRWI (80 Std.)	ZVSHK-Lehrgang für Elektro-/Schornsteinfegermeister gem. Verbändevereinbarung	Nachweis von fachspezifischer Berufspraxis gemäß TRGI bzw. TRWI	Referenzanlage (3 - 5 Stück)	Anstellungsvertrag der verantwortlichen Fachkraft	Techniker-/Diplomurkunde	Ausnahmebewilligung der Reg./HWK	Ausübungsberechtigung der Reg./HWK
6.	Berufsabschluss aus der ehemaligen <b>DDR Volkseigener Meister</b> nur für Volkseigene Betriebe zuständig	X	X	X	X	X <sup>2</sup>		O	O				
7.	<b>Grenzüberschreitende Tätigkeit</b> von Gasinstallateuren nach Festlegung „Comitee Franco-Allemagne“.	X	X	X		X		O	O				
8.	<b>Ausnahmefall gemäß § 4 HWO</b> "Fortführung des Betriebes nach Tod des Ehegatten"	X	X	X						X <sup>4</sup>			X
9.	<b>Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HWO (Altgesellenregelung)</b> für Inhaber einer Gesellenprüfung im Installateur- und Heizungshandwerk oder im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk oder im Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk	X	X	X		X		X					X
10.	<b>Ausübungsberechtigung für andere Gewerke gem. § 7a HWO</b> und Meisterprüfung im Elektroinstallateurhandwerk	X	X	X	X	X <sup>1</sup>	X <sup>1</sup>						X
11.	<b>Ausübungsberechtigung gem. § 7 a HWO</b> und die Meisterprüfung im Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk	X	X	X	X	X		O	O				X
12.	<b>Ausübungsberechtigung gem. § 7 a HWO</b> und die Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk	X	X	X	X	X <sup>7</sup>	X						X
13.	<b>Ausnahmebewilligung gem. § 8 HWO</b>	X	X	X		X		X					X
14.	<b>Ausnahmebewilligung gem. § 9 HWO</b> in Verbindung mit EWG/EWR HwV (Anträge ausländischer Installationsunternehmen)	X <sup>5</sup>	X	X		X							X
15.	<b>Industriebetriebe</b> Arbeiten an werkseigenen Versorgungsanlagen durch eigenes Personal (z.B. einschlägiger Meistertitel)	X		X	O	O		X <sup>3</sup>					
16.	<b>Wohnungsbaugesellschaften</b> Wartungs- und Reparaturarbeiten an unternehmenseigenen Gasinstallationen durch eigenes Personal	X	X	X	O	O		X <sup>3</sup>					

X Zwingend erforderlich

X<sup>1</sup> Für die Eintragung „Gas“ ist zusätzlich ein TRGI-Sachkunde-Nachweis -100-Std.-Lehrgang- erforderlich. Für die Eintragung „Wasser“ ist der TRWI-Sachkunde-Nachweis im Anschluss an den 240-Std.-Lehrgang nach ZVSHK/ZVEH – Verbändevereinbarung durch eine Prüfung gem. LIA Prüfungsverfahren des LIA Baden – Württemberg bzw. LIA Bayern zu erbringen. Die Prüfung erfolgt nach den jeweils aktuell gültigen LIA Prüfungsverfahren Baden – Württemberg bzw. Bayern.

X<sup>2</sup> Ausbildungsinhalte sind zu hinterfragen. Nachweis der Kenntnisse der TRGI/TRWI, ggf. 100/80-Std.-Lehrgang erforderlich.

X<sup>3</sup> Es muss eine verantw. Fachkraft benannt werden, die dem NB ihre fachliche Befähigung/Anforderung nachzuweisen hat.

- X<sup>4</sup> Die Fortführung des Installateur-Vertrages ist aber nur durch Einsetzen einer neuen verantwortlichen Fachkraft möglich.
- X<sup>5</sup> Bei Installationsarbeiten von kurzer Dauer (< 2 Tage) ist keine Eintragung in die Handwerksrolle notwendig.
- X<sup>6</sup> Es ist der Nachweis der TRGI/TRWI-Kenntnisse gleichwertig zum TRGI/TRWI-Sachkunde-Nachweis (100/80-Std.-Lehrgang) aus dem Studium bzw. der Techniker Ausbildung nachzuweisen.
- X<sup>7</sup> Nachweis der Kenntnisse der TRGI, 100-Std. (Lehrgang muss für SFH angepasst werden!).
- O Einer der Nachweise muss alternativ erbracht sein.